



Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden e.V.

# BREITSEITE

## Weinbau-und Agrarexkursion in die USA

**10 Tage voller Wissensvermittlung und Spaß** Unsere dies-jährige große Agrarlehrfahrt führte uns in das weit entfernte Kalifornien.

Eine ereignisreiche Reise mit kuriosen und unvergesslichen Erlebnissen. *Weiter auf Seite 4 >>*



**3 Landtagsbesichtigung**

**4 Weinbau-und Agrarexkursion**



**6 Arnulf Freiherr von Eyb**



**8 Berufswettbewerb**



**10 Horlis Bäckerbesen**

**12 Kleine Agrarlehrfahrt nach Bayern**



**14 Drohnenfachabend**

**16 Landjugendskitag & Fit fürs Ehrenamt**

**18 Termine**

**19 Verbandsgebiet, Impressum**



## Redaktionsteam:

Lan Nguyen



Friederike Frohwerk



Jennifer Handrich



Anna Hollenbach



Annika Gauß



Philipp Ritz



Sandra Ruhland



Helen Treiber





**Für eine Führung im Landtag von Baden-Württemberg trafen sich am 28.04. um 14 Uhr einige Landjugendliche in Stuttgart.** Nachdem wir einen Teil der Berliner Mauer vor dem Gebäude haben stehen sehen und uns erklärt wurde, wie das Gebäude aufgebaut ist, durften wir durch den Sicherheitscheck hinein. Im Bürger- und Medienzentrum angekommen haben wir uns den Landespressekonferenzsaal angeschaut. Von hier werden Pressemitteilungen gegeben.

Nach der Besichtigung des Foyers im Landtag haben wir dann eine Konferenz im Konferenzsaal nachgespielt. Jeder bekam einen Sitz mit Mikro. Den großen Plenarsaal im Obergeschoss durften wir leider nicht anschauen, da an diesem Tag eine große Sitzung abgehalten wurde. Der Saal ist aufgeteilt in Fraktionen und im jeweiligen Block sitzen die Fraktionsmitglieder in bestimmter Sitzordnung. Nachdem alle Fragen zum Landtag geklärt waren, verabschiedeten wir uns und sind gemeinsam zu unserem Termin mit dem CDU-Fraktionsvorsitzendem Manuel Hagel ins Restaurant gelaufen. Während wir uns mit Getränken und Essen stärkten, durften wir Fragen an Manuel Hagel stellen, welche uns als Landjugendliche beschäftigen. Er hat uns auch von seinem bisherigen Werdegang und Erlebnissen als Fraktionsvorsitzenden erzählt. Da Manuel Hagel später einen weiteren Termin hatte, sind wir nach dem Gruppenfoto gemeinsam auf das Frühlingsfest gegangen und haben dort den Abend ausklingen lassen.

*Annika Gauß*



### Unsere diesjährige große Agrarlehrfahrt führte uns in das weit entfernte Kalifornien.

Nach anfänglichen Missverständnissen, wegen einer vermeintlichen Granate im Gepäck kam es bei der Sicherheitskontrolle zu einer kurzen Verzögerung. Als diese sich glücklicherweise als Freundin entpuppte, konnte unsere Reise mit allen Teilnehmern starten. Nach 11 Stunden Flug wurden wir in San Francisco bereits von unseren 4 braun gebrannten „Key- Westlern“ in Empfang genommen, diese hatten ihre Reise schon 10 Tage zuvor in Florida angetreten.

Vor Ort begrüßte uns Hans, ein niederländischer Reiseführer mit sehr markantem holländischen Akzent. Er war ein wahres Unikat und auf unseren Ausflügen nicht mehr wegzudenken. Im Laufe der Reise erfuhren wir viel von ihm und seiner individuellen Lebensart.

Am ersten Abend fuhren wir, nach dem Bezug unserer Zimmer, zum Pier 39 und konnten dort hautnah die Seelöwen und den perfekten Sonnenuntergang bestaunen. Zurück im Hotel wurde ein Zimmer kurzerhand zum „Kennenlernzimmer“ umfunktioniert, bevor einige das Nachtleben in San Francisco erkundeten. Der zweite Tag startete mit einer



Sightseeing-Tour durch die große Stadt. Eines von vielen Highlights war die Überfahrt der weltberühmten „Golden-Gate-Bridge“. Am Nachmittag ging es zur Gefängnisinsel „Alcatraz“, dort konnten wir sehen, wie die Gefangenen bis

1963 lebten. Abends fuhren wir nach dem chinesischen Essen mit dem sogenannten „Cable-Car“ zurück zum Hotel. Die Überfüllung der Bahn führte dazu, dass diese in den steilen Straßen mehrmals zurück rollte. Am nächsten Morgen verließen wir San Francisco und fuhren weiter ins weltberühmte Weinbaugebiet Napa Valley. Wir besuchten 2 Weingüter, welche unter den dortigen erstklassigen klimatischen Bedingungen und ebenen Flächen gut wirtschaften können. Die Betriebsleiter erklärten uns viel über die Anbaumethoden und Besonderheiten des Betriebes. Im Anschluss durfte eine feucht fröhliche Weinverkostung natürlich nicht fehlen.

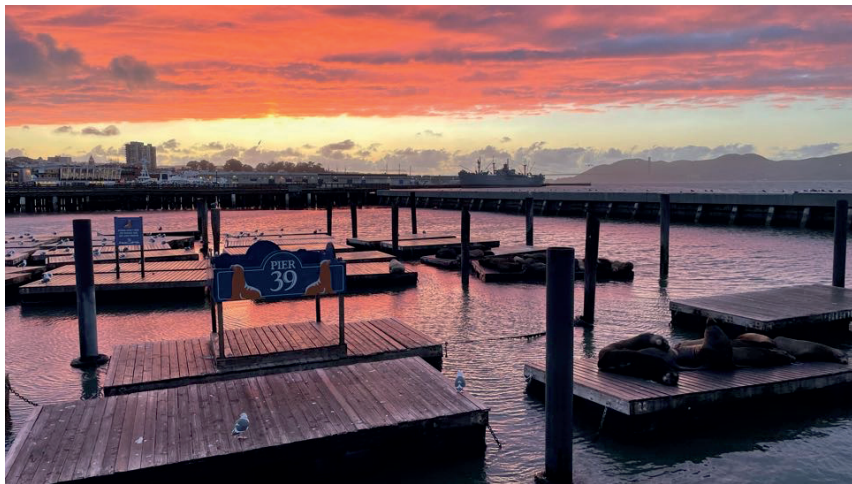
Im aufgeschaukelten Zug der „Jelly-Belly-Candy-Company“ durften wir am nächsten Tag die Herstellung der süßen Geleebohnen besichtigen. Danach ging es weiter zu einer Mandelfarm, bei der im großen Stil Mandeln angebaut werden. Hans übersetzte wie immer fachlich kompetent und zuverlässig ;) Tag Nr. 5 startete mit einer längeren Busreise, unser Ziel war ein riesiger Jersey- Milchviehbetrieb mit insgesamt 19000 Kühen verteilt auf 7 Standorten. Imposant waren die für uns unvorstellbaren Dimensionen der Kälberhaltung über die Güllelagune bis zur Melkroutine, welche zwei Mal täglich



10 Stunden in Anspruch nimmt. In den trockenen Monaten von Mai bis September werden die Äcker mit Gülle überflutet - Futter für die Tiere wird komplett per Zug importiert. Gegen Abend erreichten wir unsere nächste Unterkunft in der Hafenstadt Monterey. Am nächsten Morgen besichtigten wir einen sehr modernen Gemüsebaubetrieb, welcher sich gerade in der Testphase als Ernteroboter für Erdbeeren befindet. Diese fortschrittliche Technologie durften wir live miterleben und bestaunen. Über den legendären Highway Nr.1, vorbei an palmengesäumten Sandstränden erreichten wir Santa Barbara. Abends ging es mit straffen Touriprogramm in Los Angeles weiter, Beverly Hills und Hollywood/ Walk Of Fame wurden in kürzester Zeit erkundet. Nachdem wir die Weiten des Meeres bisher nur sehnsüchtig aus der Ferne sehen konnten, wurde Tag 8 entspannt am Strand genossen. Einige nutzten die Gelegenheit für eine kleine Erfrischung im nicht allzu warmen Pazifik. Das nächste Highlight war die Glücksspielmetropole Las Vegas: Hier konnten zwei Glückspilze ordentlich Gewinn erspielen. Glitzer, Glamour und wildes Nachtleben waren hier das Motto, auch die Nachbauten der Sehenswürdigkeiten aus aller Welt ließen uns staunen. Von dort aus ging es zum größten künstlich angelegten See der USA, dem Hoover Dam. Dort wird Strom für ganz Kalifornien gewonnen, auch hier wieder in gewaltigen Dimensionen. Der nächste Halt war mitten im Nirgendwo, am Abgrund des Grand Canyons. Dieses eindrucksvolle Naturwunder durfte auf unserer Liste nicht fehlen. Am letzten Tag wurde noch einmal ausgiebig in Las Vegas gefeiert, bevor wir am nächsten Morgen, nach einer kurzen Nacht zur Heimreise aufbrechen mussten.

Ein großes Dankeschön an Anja! Wir sind froh, dass du es trotz anfänglicher Reisekrankheit so gut mit uns ausgehalten hast. Die Reise war geprägt von ereignisreichen, kuriosen und unvergesslichen Erlebnissen.

*Johannes Steffl*



### Blick in die Zauberkegel- Zukunft des Weinbaus mit Freiherr von Eyb

**Am 13. März folgte unser Team Weinbau zusammen mit der Jungwinzervereinigung Wein dem Impuls der Einladung von Arnulf Freiherr von Eyb ins Hohenlohische um über die Zukunft des Weinbaus zu diskutieren.**

Dass der Weinbau bei uns in Württemberg Zukunft hat, da waren sich die Jungwinzer einig. Aber welche Probleme es gibt, bzw. die Befürchtungen was in Zukunft noch so alles auf uns zukommen könnte, war Thema des Abends. Ein Lösungsansatz um württembergischen Wein für die Verbraucher attraktiv zu machen, konnten wir hautnah besichtigen: Der Neubau von Jungwinzer und Landjugendmitglied Simon Weihbrecht, welcher sich mit seiner Familie zusammen auf den Weintourismus im Lande konzentriert. Neben der Bewirtschaftung von Weinbergen und dem Ausbau des eigenen Weines hat das Familienweingut auch ein Weinhotel und eine Weinstube. In der Weinstube hörte uns der Landtagsabgeordnete im Anschluss der Betriebsbesichtigung gut zu. Ihm ist es wichtig sich vor Ort bei Praktikern zu informieren und mit diesen in die Diskussion zu gehen, um unsere Interessen im Landtag bestmöglich vertreten zu können.

Kernthemen des Abends waren drohende Pflanzenschutzmittelverbote in Schutzgebieten die von der EU angedroht werden und alternative Methoden zur Unterstockbearbeitung.



Bei diesen Themen waren sich alle Gesprächsteilnehmer einig. Ohne Pflanzenschutz ist kein Weinbau und keine Landwirtschaft möglich. Und auch der Wegfall von Herbiziden würde den Weinbau in der Region vor große Herausforderungen stellen, bzw. stellt uns jetzt schon vor große Herausforderungen.

Mit einem guten Glas Wein ließen wir den Abend ausklingen und haben uns an den schönen Dinge des Berufes erfreut. Wir danken Freiherr von Eyb für die Einladung und das offene Ohr für unsere Belange und Familie Weihbrecht für die gute Bewirtung.

*Stefanie Vollert*

## Lohnt es sich alt zu werden? -Private Rentenvorsorge

**Am Dienstag, den 18. April 2013 hatten wir einen sehr interessanten Vortrag zum Thema private Rentenvorsorge.** Herr Michael Wiesner besuchte uns abends in Stuttgart und auch online konnten Interessierte dem Beitrag folgen. So haben wir uns an einer Hybrid-Veranstaltung auch noch nach der Pandemie versucht.

Herr Wiesner ist selbstständiger Finanzberater und an „MLP-Finanzberatung, so individuell wie Sie“ gegliedert. Er berät seine Klienten individuell und bietet von vielen verschiedenen Unternehmen die passendsten Produkte zur Vorsorge an. Er informierte uns über Strukturen und verschiedene Formen der Rentenvorsorge.

Alles in Allem lohnt es sich, sich beraten zu lassen.

Vor allem solange man noch jung ist.

Es geht nicht früh genug ab dem Berufsleben.

Die Möglichkeiten können auf unterschiedliche Art und Weise optimal für jede einzelne Person sein.

Außerdem kam das Thema Testament und Vollmacht zur Sprache. Darum sollte man sich auch schon in jungen Jahren kümmern. Ab dem 18. Geburtstag haben die Eltern nämlich nicht mehr automatisch Zugriff auf alles, wenn etwas passieren sollte.

Herr Wiesner schloss den Abend mit seinem Zitat: „Ich möchte nicht alt werden, sondern lange lebenswert leben.“

*Jana Möginger*



## **Am Dienstag, den 04. April und Mittwoch den 05. April fand der Verbandsentscheid des Berufswettbewerbs 2023 im Tagungszentrum Blaubeuren statt.**

Es startete mit einer Eröffnungsrede des Schulleiters der Valckenburg-Berufsschule, daraufhin ging es mit der Theorieprüfung los. Nach dem schriftlichen Teil der Prüfung, mussten die Teilnehmenden in einer Präsentation ihr Wissen unter Beweis stellen. Themenschwerpunkte waren in der

Sparte Landwirtschaft I: Einen Ausbilder anhand eines Beispiels zu überzeugen, wie man die Digitalisierung der Abläufe im Betrieb verbessern kann. Landwirtschaft II: setzte sich mit den Möglichkeiten chemischer Pflanzenschutzmitteln oder der Alternative einer Hacke auseinander.

Die Themenauswahl in der Sparte Hauswirtschaft: Wasser ist eine kostbare Ressource – Schätzt du ihren Wert oder „Smart Home“ – Fluch oder Segen.

Nach dem Abendessen trafen sich die Teilnehmer zu dem Abendprogramm mit abwechslungsreichen Kennenlernspielen. Anschließend war genügend Zeit um sich auszutauschen und sich weiter zu vernetzen.

Am nächsten Morgen ging es für die Landwirte auf den Praxisbetrieb zum Hofgut Oberschelklingen. Für die Landwirtschaft I wurden die Kenntnisse zur Bonitur eines Getreideschlags, Tierbeurteilung an der Kuh und in ihre Geschicklichkeit beim Schlepperfahren geprüft.

Landwirtschaft II beurteilte den Ist-Zustand von Kälbern, einen Getreidebestand hinsichtlich seiner Vitalität und bereits durchgeführter sowie noch durchzuführenden Maßnahmen und erstellte ein Konzept zur Unterweisung eines Azubis.

Für die Sparte Hauswirtschaft ging es in die Valckenburgschule. Dort bekamen sie die Aufgabe einer Nahrungszubereitung für ein Festival mit vielfältigen Variationen an „regionalen Powersnacks to go“ gestellt und bereiteten einen Informationsstand über die nachhaltige Wirtschaftsweise der hauswirtschaftlichen Arbeitsbereiche vor. Im Anschluss an die Prüfungen und einem Mittagessen wurden die Sieger des Verbandsentscheids im Tagungszentrum Blaubeuren bekanntgegeben. Begleitet wurde die Siegerehrung mit den Ehrengästen Frau Staatssekretärin Sabine Kurtz, Herr Vizepräsident Hans-Benno Wichert vom Landesbauernverband und Frau Tanja Maurer von den Landfrauen. Die Vorsitzende der Landjugend Württemberg-Baden e.V. Stefanie Vollert präsentierte die Ergebnisse des Verbandsentscheides.

Es platzierten sich auf den ersten Plätzen für die Sparte ...

Landwirtschaft I

1. Thaddäus Krause

2. Markus Göser

Hauswirtschaft

1. Laura Krezdorn

2. Annika Wilhelm

Landwirtschaft II

1. Team Daniel Krutter

und Silas Pfoh





**Am 13. März 2023 fand der Verbandsentscheid des Berufswettbewerbes in der Sparte Weinbau statt.**

Die LVWO Weinsberg stellte das technische Equipment und die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Teilnehmenden absolvierten unter anderem Prüfungen über Ihre sensorischen Fähigkeiten, das Anbauen von Arbeitsgeräten an Traktoren, und das fachkundige Entnehmen von Produktproben aus Weinfässern. In der abschließenden Präsentation vor den insgesamt 27 Juroren, allesamt Winzer aus Württemberg, wurde ein Verkaufsgespräch oder ein Informationsbesuch einer Schulklasse im Weinberg dargestellt.

Für die Sparte Weinbau I      Für die Sparte Weinbau II

1. Anna Weinreuter

Lea Dautel

2. David Koch

Jonas Stockinger



Am 21.04.2023 fand außerdem der Verbandsentscheid am FBZ Königsbronn in der Sparte Forst statt.

Zum Bundesentscheid kommen die ersten zwei Sieger der Sparte Landwirtschaft I, das Sieger-Team der Sparte Landwirtschaft II und die Siegerin der Sparte Hauswirtschaft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg. Ein großes Lob geht auch an die vielen fleißigen Richterinnen und Richter, der Valckenburgschule Ulm sowie dem Hofgut Oberschelklingen. *Anna Hollenbach*



## **In Horlis Besen in Braunsbach-Jungholzhausen trafen wir uns am Mittwoch, den 15. März zum gemeinsamen Backen.**

Nach der Begrüßung und kurzen Vorstellung von Jens Horlacher sowie einer Runde Getränke gingen wir alle in die große Backstube. Als erstes bekamen wir von Jens gezeigt, wie man einen Plunder Teig herstellt. Der Plunder Teig bestand aus 27 Schichten. Durch die im Teig enthaltene Hefe und den Wasserdampf aus der Butter wird der Plunder Teig gelockert. In acht Kilo Teig wurde eine zwei Kilo schwere Butterplatte eingearbeitet. Durch dreimaliges Zusammenfalten hatte der Teig anschließend 27 Schichten und musste erst mal ruhen. Diese Zeit nutzten wir um aus Hefeteig Osterhasen zu formen. Nach einem Muster durfte jeder aus einem Hefeteigstrang einen Osterhasen formen.

Die Osterhasen wurden mit Ei bestrichen und mit Hagelzucker, Rosinen und Mandeln dekoriert. So gab es am Ende viele verschiedene aussehende Hasen.

Nachdem die Hasen auf den Backblechen waren, wurde der Plunder Teig wieder in die Backstube geholt und dünn ausgerollt. Aus dem Teig wurden Dreiecke geschnitten. Die ersten wurden mit Schokoladencreme gefüllt und zu Croissants aufgerollt.

Die anderen wurden zu Schinkenkäse Croissants oder auch nur Käse-Croissants. Dann ging es weiter mit Pizza backen.

Der vorbereitete Teig, wurde dünn mit einer Maschine ausgerollt und anschließend durfte jeder den Teig belegen, wie er wollte. Die Pizzen wurden dann nacheinander gebacken und wir konnten sie essen. Während des Essens wurden auch die Hasen und Croissants gebacken und wer wollte, durfte nun auch davon probieren. Da wir von allem noch reichlich übrig hatten, durfte jeder sich etwas mit nach Hause nehmen. So hatten wir alle auch noch am nächsten Tag etwas von unseren selbst gebackenen Croissants und Osterhasen.

*Jennifer Handrich*





**Am 13.04.23 traf sich eine große Gruppe Landjugendlicher aus nah und fern im Übungshof der Feuerwache 2.** Nachdem die zahlreiche Gruppe um 19:00 Uhr mit den Esslingern komplett war, teilten wir uns auf zwei Feuerwehler auf, welche uns jeweils über Haus und Hof führten und uns bei einem Vortrag die Berufsfeuerwehr näherbrachten.

Bei dem amüsanten Vortrag erfuhren wir, dass es in Stuttgart fünf Berufsfeuerwehrwachen gibt. Bei der Feuerwache Bad Cannstatt ist die integrierte Leitstelle, angegliedert, welche alle Notrufe für den Raum Stuttgart annimmt. Starke 500 Feuerwehrler und 15 Feuerwehrheldinnen rücken zu rund 18000 Einsätzen jährlich in ganz Stuttgart aus. Diese reichen von der Katzenrettung über Wohnungsbrände, Stadtbahnunfälle sowie Taucheinsätze. Dann berichtete er uns noch, dass sich jeder bewerben kann und nach einer Grundausbildung alle Schulungen durchläuft und somit alle Funktionen im Feuerwehrdienst erfüllen kann.

Anschließend erkundeten wir das Haus und dessen verschiedene Bereiche. Angefangen von der Kantine, wo sich alle Kräfte zum gemeinsamen Essen treffen und am Wochenende dort auch zusammen kochen. Weiter ging es über den eigenen Sportraum, wo wöchentlich dreidimensionales Fußball gespielt wird sowie Kräftigungsübungen durchgeführt werden. Danach übten wir uns im Stangenrutschen, wodurch wir in die Fahrzeughalle gelangten, was allen sehr viel Spaß machte. Dort angelangt bestaunten wir die zahlreichen Einsatzfahrzeuge und genossen mit Hilfe der Drehleiter den Blick über den nächtlichen Himmel Stuttgarts.

Nachdem sich die zwei Kameraden sehr über das traditionelle Vesperbrett und die Flasche Wein gefreut hatten, bekamen auch wir Hunger und fanden uns wenig später im Brauhaus Schönbuch wieder. Bei Haxen, sowie Geschnetzeltem und den passenden Getränken stillten wir unseren Hunger nach der informativen und amüsanten Führung. Trotz der teils weiten Heimreise blieben wir noch gemeinsam dort und tauschten uns aus. Auf dem Rückweg erkundeten wir Stuttgarts Nachtleben und ließen den Abend bei Geschichten und Erlebnissen über vergangene Ausflüge und Anregungen zu neuen Lehrfahrten ausklingen.

*Tim Frohwerk*



**Die diesjährige kleine Agrarlehrfahrt ging mit ca. 30 Teilnehmern aus dem gesamten Verbandsgebiet von 19. bis 21. Mai nach Bayern.** Der Bus startete früh morgens und die Stimmung war gut.

Erster Stopp war in Kühbach bei dem Betrieb Tyroller, einem Lohnunternehmer mit Schwerpunkten auf Ackerbau und Biogasanlage. Auf seinen landwirtschaftlichen Flächen baute er Mais, Getreide und Kartoffeln an. Weiter ging es nach Vierkirchen zum Betrieb Großmann's Feldfrüchte. Dieser baut Bio-Gemüse in großem Stil an. Um den Nährstoffkreislauf zu schließen und das Klee gras zu nutzen, betreibt er eine Biogasanlage.

Zum Abschluss des Tages besichtigten wir einen Hopfenbaubetrieb, in Haslach in der Au an der Hallertau. Uns wurde der ganze Ablauf des Hopfenanbaus gezeigt und wir konnten die Arbeitsgeräte und die Trocknungsanlage anschauen.

Am Samstagmorgen besichtigten wir den Gemüsebetrieb Höfler im Knoblauchsland. Hier findet die Produktion viel unter Glas statt, es werden ganzjährig Tomaten und Paprika angebaut sowie Gurken mit Beleuchtung.

Am Nachmittag machten wir uns für die 70-jährige Jubiläumsfeier der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. in Zirndorf hübsch. Bei dem offiziellen Festakt waren Hubert Aiwanger und Michaela Kaniber zur politischen Podiumsdiskussion da. Bei einem reichlichen Büffet ließen wir es uns schmecken. Zwei Tretraktoren, die durch Bayern reisten, wurden an dem Abend für einen guten Zweck an den Meistbietenden versteigert. Nun konnte die Party beginnen und wir haben unser Tanzbein geschwungen.



Am Sonntag schauten wir uns einen Milchviehbetrieb mit 450 Kühen an. Dieser Betrieb verfügte über eine Stroh­mühle mit Entstaubung. Stroh-TMR wird den Kälbern und Rindern vorgelegt, somit muss nicht jeden Tag eine neue Ration gemischt werden.

Die letzte Betriebsbesichtigung der Lehrfahrt war der „Donaumoo­ Angus“. Sie züchten Angus und das Fleisch wird direkt vermarktet.

Alle Teilnehmenden nahmen viele tolle Eindrücke und Impres­sionen für zu Hause mit.

*Anna Hollenbach*



## **Der Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft ist mittlerweile weit verbreitet und bietet viele Anwendungsmöglichkeiten.**

Ein Teil der württembergischen Rebfläche befindet sich in terrassierten Steillagen, die nur von Hand bewirtschaftet werden können. Auch hier ist der Einsatz von Drohnen möglich. Rund um dieses Thema drehte sich der Fachabend bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) in Weinsberg.

Johannes Wolf und Martin Joos von der LVWO stellten aktuelle Drohnenversuche vor und erläuterten die rechtlichen Rahmenbedingungen, die beim Drohneneinsatz relevant sind, z. B. Genehmigung, Versicherung, zugelassene Pflanzenschutzmittel.

Jan Schmidt von Schmidt Solutions stellte seine Firma vor, die sich auf verschiedene Dienstleistungen in der Landwirtschaft spezialisiert hat und erläuterte die möglichen Einsatzgebiete von Drohnen in Weinbau und Landwirtschaft.

Diese sind vor allem Vermessung, Fernerkundung und Ausbringung von Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmitteln. Außerdem bietet Schmidt Solutions Drohnen zum Verkauf sowie die passenden Schulungen an.

Von seinen praktischen Erfahrungen berichtete Christian Ambach, Steillagenwinzer in Stuttgart-Mühlhausen. Gemeinsam mit anderen Winzern bringt er den Pflanzenschutz auf mehreren Hektar terrassierter Steillagen mit einer Drohne aus. Dies ersetzt die Ausbringung mit Rückensprühergerät oder Schlauchspritze zum Großteil, was eine enorme körperliche Erleichterung und Zeiteinsparung bedeuten. Damit kann die Technologie die Bewirtschaftung der Steillagen vereinfachen und so zum Erhalt dieser wertvollen Kulturlandschaft beitragen.

Zwei verschiedene Drohnen konnten im Anschluss angeschaut werden und es bestand Gelegenheit für rege Diskussionen. Vielen Dank an die LVWO und alle Beteiligten!

*Amon Rieß*



Bildquelle: Dr. Becker, LVWO Weinsberg



 **HORSCH**

**#FUTUREGROUND**

DEN BODEN BEREITEN MIT TECHNIK, DIE WERTE UND VERTRAUEN SCHAFFT.

Wir teilen unser Wissen und unsere Ideen für eine Landwirtschaft, die ökonomisch erfolgreich ist und zu einem gesünderen Klima auf unserer Erde beiträgt. Durch unsere innovativen Lösungen für die Bodenbearbeitung erhalten wir Wasserreserven, verringern Verdunstung und reduzieren Erosion. So sichern wir nicht nur die Ertragsfähigkeit der Landwirtschaft, sondern stärken auch das Vertrauen in sie. [HORSCH.COM](https://www.horsch.com)

**ZUSAMMEN FÜR EINE GESUNDE LANDWIRTSCHAFT.**

## **Am Samstag, den 04.02 war es endlich wieder so weit, die Landjugend Württemberg-Baden traf sich im Montafon zum Landjugendskitag!**

Früh am Morgen reisten die Lajus über ihre Orts- und Kreisgruppen mit Reisebussen und Pkws an.

Im Skigebiet Montafon angekommen, wurde am Parkplatz in St. Gallenkirch geparkt.

Von hieraus konnte man entweder mit der Valisera Bahn in das „Hauptgebiet“ Silvretta oder mit der Grasjoch Bahn ins „Hochjoch“ zu den Skipisten fahren. Der Großteil entschied sich für die erste Variante, obwohl dort die Sichtverhältnisse leider weniger gut waren. Dafür waren die Pisten ausreichend mit Schnee bedeckt und die Talabfahrten waren alle gut befahrbar.



Tagsüber trafen sich die Landjugendlichen an verschiedenen Stellen im Skigebiet um Hunger und Durst zu stillen, bevor es dann am Nachmittag zum gemeinsamen Après-Ski ins LIMO an der Talstation ging. Hier konnte ausgiebig gefeiert werden. Gegen Abend trennten sich dann wieder die Wege. Manche Gruppen fuhren direkt nachhause, andere verbrachten das ganze Wochenende beim Wintersport.

Abschließend dürfen wir uns direkt auf den nächsten Landjugendskitag freuen! Dieser findet am Samstag, den 03.02.2024 statt! An diesem Tag würden wir uns wieder freuen, möglichst viele von euch zu sehen!

*Adrian Rieß*

## **Fit für's Ehrenamt**

### **Am 27.04. trafen sich insgesamt 14 Laju-Mitglieder, um an der Veranstaltung „Fit für's Ehrenamt“ teilzunehmen.**

Der Referent Holger Kirchner behandelte ausgewählte Themen, wie gesetzliche Grundlagen eines Vereins, verschiedene Verantwortlichkeiten und alles rund um Steuern. Aber auch der Austausch der Lajus untereinander war sehr hilfreich, insgesamt also ein gelungener und lehrreicher Abend.

*Frranziska Seifried*





NETZWERK BERATUNG



## VIER UNTERNEHMEN UND JEDE MENGE PERSPEKTIVEN !

Als **KVBSI** stellen wir Ihnen die gesamte Kompetenz unserer Fachbereiche zur Verfügung:  
**zukunftsorientierte Beratung in allen unternehmerischen Phasen.** → [www.kvbsi.de/](http://www.kvbsi.de/)

UNSERE KOMPETENZPARTNER DES UNABHÄNGIGEN NETZWERKS :



Strategisch beraten.  
 Gefördert investieren.  
[www.agriconcept.de](http://www.agriconcept.de)



Unternehmen gestalten.  
 Steuern minimieren.  
[www.lgg-steuer.de](http://www.lgg-steuer.de)



Bauvorhaben planen.  
 Ideen umsetzen.  
[www.objektplanar.de](http://www.objektplanar.de)



Technologien etablieren.  
 Digitalisierung umsetzen.  
[www.pro-cm.de](http://www.pro-cm.de)

# Termine

30.06.2023

Sommersitzung bei Hofburk Pilze

20.07.2023

Besichtigung Pflugbrauerei in Hörvelsingen

30.07. - 06.08.2023

European Rally in Österreich

04.08.2023 - 06.08.2023

Kleine Weinbaulehrfahrt an der Mosel

13.08. – 20.08.2023

Kinderfreizeit in Erlach

11.11. 2023

Bal Paré

16.11.-17.11.2023

Agritechnica in Hannover

24.11.2023

Junglandwirtekongress

25.11.2023

(W)eintagestour Hessische Bergstraße

02.12.- 03.12.2023

Winterdelegiertentagung in Böblingen

02.01 - 06.01.2024

Kinderskifreizeit am Watles

20. Juli 2023



Besichtigung Pflugbrauerei

30. Juli– 06. August 2023



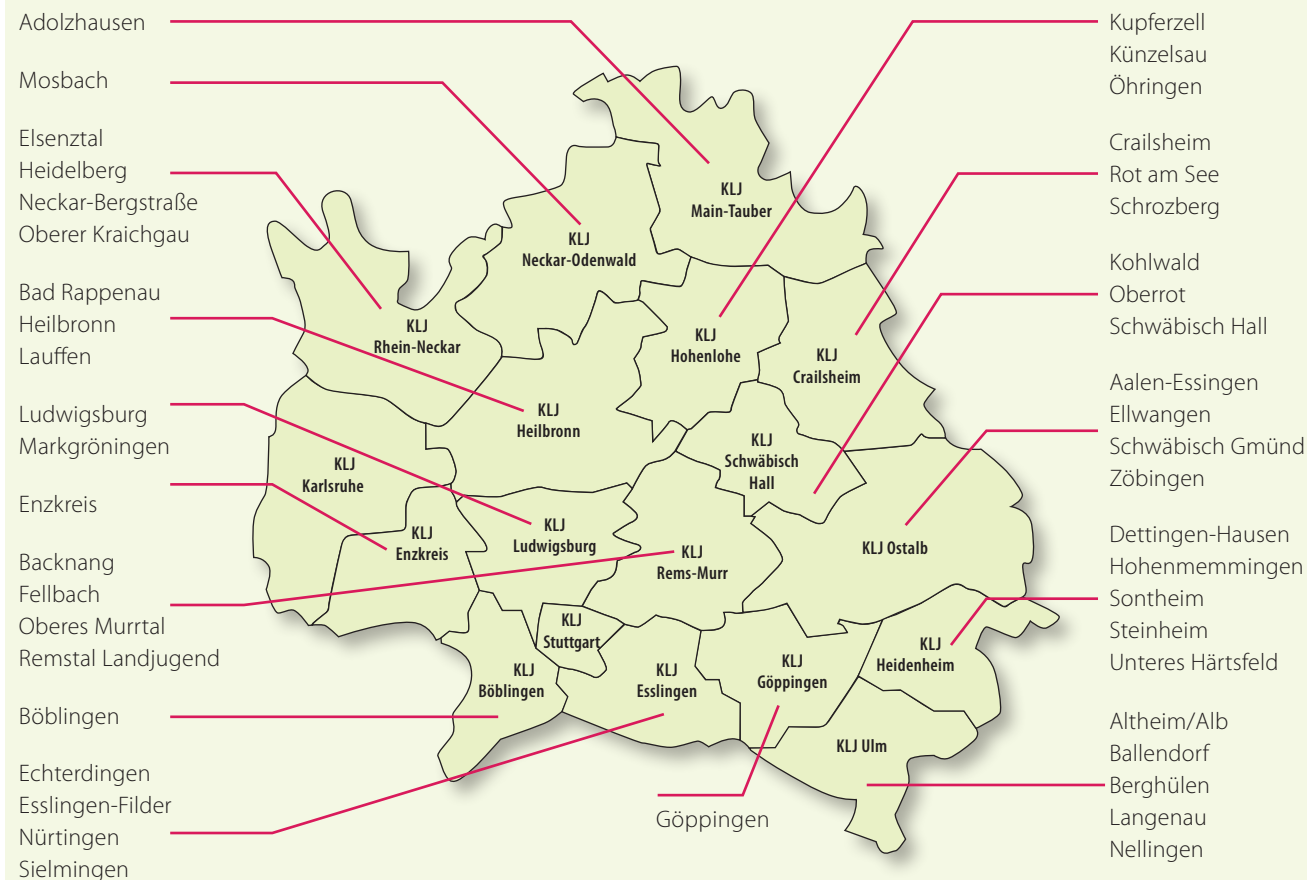
European Rally in Österreich

04. – 06. August 2023



Kleine Weinbaulehrfahrt an  
der Mosel

Anmeldung unter <https://www.laju-wueba.de/angebote/>



### Impressum

Landjugend Württemberg-Baden e.V.  
 Bopserstr.17, 70180 Stuttgart  
 E-Mail: landjugend@lbv-bw.de  
 www.laju-wueba.de

### Redaktion

Lan Nguyen, Anna Hollenbach, Annika Gauß,  
 Jennifer Handrich, Sandra Ruhland, Philipp Ritz,  
 Friederike Frohwerk, Helen Treiber

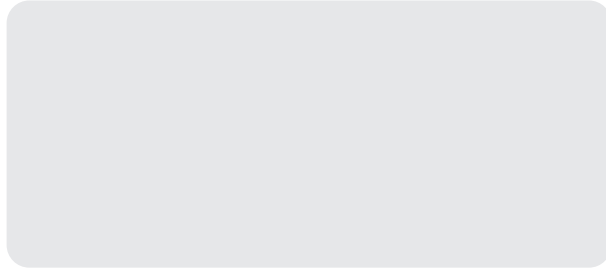
### Druck und Versand:

WirmachenDruck GmbH  
 Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang



# Landjugend

Württemberg-Baden



## endress

STIHL

DS  
MOTOR



# ALLES FÜR DRAUSSEN. MEHR FÜR SIE DRIN.

 POLARIS

GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK  
21x IN DEUTSCHLAND

 KIOTI



[www.endress-shop.de](http://www.endress-shop.de)